

## Vorläufige Zahlen 2022

### RBI: Gewinn von EUR 3,6 Milliarden im Jahr 2022, getragen von deutlichem Anstieg der Kernerträge – Ziele 2023

- Zinsüberschuss ohne Russland und Belarus mit EUR 3.399 Millionen plus 37% gegenüber Vorjahr aufgrund höherer Zinsen und Volumina
- Provisionsüberschuss ohne Russland und Belarus mit EUR 1.739 Millionen plus 16% gegenüber Vorjahr
- Handelsergebnis und Ergebnis aus Fair-Value-Bewertungen ohne Russland und Belarus plus EUR 179 Millionen gegenüber Vorjahr aufgrund gestiegener FX-Market-Making-Aktivitäten und Credit Spreads eigener Emissionen
- Wachstum der Kundenkredite um 6% (ohne Russland und Belarus) mit zweistelligem prozentualen Wachstum in den großen CE- und SEE-Märkten
- Konzernergebnis von EUR 982 Millionen (Anstieg um 35% im Jahresvergleich) ohne Russland und Belarus sowie ohne den Gewinn aus dem Verkauf der bulgarischen Einheiten (EUR 453 Millionen)
- Risikokosten in Höhe von EUR 949 Millionen, davon EUR 490 Millionen in Russland und Belarus, und Aufbau von Risiko-Overlays (Neubildungsquote von 0,73%); NPE Ratio mit 1,6% unverändert zum Vorjahr
- Harte Kernkapitalquote von 16,0% (transitional, inkl. Ergebnis), getrieben durch starkes Konzernergebnis und Optimierung der risikogewichteten Aktiva (RWA); 14,0% ohne Russland
- Gewinne aus Russland und Belarus können nach jetzigem Stand nicht ausgeschüttet werden
- Der Vorstand wird die Ausschüttung einer Dividende von bis zu EUR 0,80 je Aktie des Bilanzgewinns 2022 empfehlen, auch wenn der Zeitpunkt der Entscheidung noch offen ist und der Beschluss über die Ausschüttung voraussichtlich nicht in der nächsten Hauptversammlung (30. März 2023) erfolgen wird. Der Zeitpunkt der Entscheidung und die Beschlussfassung in einer außerordentlichen Hauptversammlung werden von den Kapitalquoten und den fortdauernden strategischen Überlegungen abhängen.

<b>Erfolgsrechnung in EUR Millionen</b>	<b>1-12/2022</b>	<b>1-12/2021</b>	<b>Q4/2022</b>	<b>Q3/2022</b>
Zinsüberschuss	5.053	3.327	1.462	1.392
Provisionsüberschuss	3.878	1.985	1.196	1.117
Handelsergebnis und Ergebnis aus Fair-Value-Bewertungen	663	53	192	155
Verwaltungsaufwendungen	(3.552)	(2.978)	(978)	(925)
Betriebsergebnis	6.158	2.592	1.882	1.775
Übriges Ergebnis	(667)	(295)	(442)	(118)
Staatliche Maßnahmen und Pflichtabgaben	(337)	(213)	(52)	(44)
Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	(949)	(295)	(228)	(160)
Ergebnis vor Steuern	4.203	1.790	1.160	1.453
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.344	1.422	890	1.156
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	453	86	0	0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>3.627</b>	<b>1.372</b>	<b>826</b>	<b>1.089</b>

<b>Bilanz in EUR Millionen</b>	<b>31/12/2022</b>	<b>31/12/2021</b>
Forderungen an Kunden	103.230	100.832
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	125.099	115.153
Bilanzsumme	207.057	192.101
Risikogewichtete Aktiva gesamt (RWA)	97.680	89.928

<b>Bankspezifische Kennzahlen</b>	<b>31/12/2022</b>	<b>31/12/2021</b>
NPE Ratio	1,6%	1,6%
NPE Coverage Ratio	59,0%	62,5%
Harte Kernkapitalquote	16,0%	13,1%
Eigenmittelquote	20,2%	17,6%

<b>Kennzahlen</b>	<b>1-12/2022</b>	<b>1-12/2021</b>	<b>Q4/2022</b>	<b>Q3/2022</b>
Nettozinsspanne (durchschnittl. zinstragende Aktiva)	2,59%	2,01%	2,85%	2,71%
Cost/Income Ratio	36,6%	53,5%	34,2%	34,3%
Neubildungsquote (durchschnittl. Forderungen an Kunden)	0,73%	0,30%	0,90%	0,43%
Konzern-Return-on-Equity	26,8%	10,9%	24,1%	31,2%
Ergebnis je Aktie in EUR	10,76	3,89	2,44	3,24

Die Daten in dieser Aussendung basieren auf ungeprüften Zahlen.

## Ziele 2023

	<b>RBI</b>	<b>RBI ohne RU/BY</b>
Zinsüberschuss	EUR 4,5-4,7 Mrd.	EUR 3,2-3,4 Mrd.
Provisionsüberschuss	EUR 2,4-2,5 Mrd.	rund EUR 1,6 Mrd.
Forderungen an Kunden (Wachstum)	2%-4%	3%-5%
Verwaltungsaufwendungen	EUR 3,6-3,7 Mrd.	EUR 2,9-3,0 Mrd.
Cost/Income Ratio	48%-50%	55%-57%
Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte (vor Berücksichtigung von Overlays)	bis zu 90 BP	bis zu 75 BP
Konzern-Return-on-Equity	rund 10%	rund 7%
Harte Kernkapitalquote zum Jahresende 2023	über 15%	über 13,5%*

\* Unter Annahme einer Endkonsolidierung der russ. Einheit zum Kurs-Buchwertverhältnis von Null

Jegliche Entscheidung über eine Dividendenausschüttung wird von der Kapitalposition des Konzerns ohne Russland abhängen.

Die mittelfristigen Ziele für Return on Equity und Ausschüttungsquote werden aufgrund der gegenwärtigen Unsicherheiten in Osteuropa ausgesetzt.

\* \* \* \* \*

Die RBI betrachtet Österreich, wo sie als eine führende Kommerz- und Investmentbank tätig ist, sowie Zentral- und Osteuropa (CEE) als ihren Heimmarkt. 12 Märkte der Region werden durch Tochterbanken abgedeckt, darüber hinaus umfasst der RBI-Konzern zahlreiche andere Finanzdienstleistungsunternehmen beispielsweise in den Bereichen Leasing, Vermögensverwaltung und M&A.

Rund 44.000 Mitarbeiter betreuen mehr als 17 Millionen Kunden in rund 1.700 Geschäftsstellen, der weitaus überwiegende Teil davon in CEE. Die Aktie der RBI notiert an der Wiener Börse. Die Raiffeisenlandesbanken halten rund 58,8 Prozent an der RBI, der Rest befindet sich im Streubesitz. Innerhalb der Raiffeisen Bankengruppe ist die RBI das Zentralinstitut der Raiffeisenlandesbanken sowie sonstiger angeschlossener Kreditinstitute.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:  
Ingrid Ditz (+43-1-71 707-6055, [ingrid.ditz@rbinternational.com](mailto:ingrid.ditz@rbinternational.com)) oder  
Christof Danz (+43-1-71 707-1930, [christof.danz@rbinternational.com](mailto:christof.danz@rbinternational.com))  
<http://www.rbinternational.com>